



Wintersemester 2009/10

Vorlesungszeit: 12.10.2009 - 13.02.2010

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Philosophische Fakultät IV

Institut für Erziehungswissenschaften
Einführungsveranstaltungen für Erstsemester
Bachelor Erziehungswissenschaften Kernfach
Grundlagenphase
Modul 1 - Allgemeine Erziehungswissenschaft
Modul 2 - Historische Erziehungswissenschaft
Modul 5 - Erwachsenenpädagogik: Lebenslanges Lernen und lebensbegleitende Bildung
Modul 6 - Wirtschaftspädagogik
Vertiefungsphase
Profilbereich I - Bildungstheorie und Bildungsprozesse
Modul 8
Modul 9
Profilbereich II - Internationale Bildungsforschung und Bildungsexpertise
Modul 10
Modul 11
Profilbereich III - Weiterbildung/Lebensbegleitendes Lernen/Berufsbildung
Modul 12
Modul 13
Modul 14
Modul 15 - Berufs(feld)bezogene Zusatzqualifikation
Bachelor Erziehungswissenschaften Zweitfach
Modul 1 - Allgemeine Erziehungswissenschaft
Modul 2 - Historische Erziehungswissenschaft
Modul 5 - Erwachsenenpädagogik: Lebenslanges Lernen und lebensbegleitende Bildung
Modul 6 - Wirtschaftspädagogik
Beifach Erziehungswissenschaften
Modul B-1 Bildungstheorie und Bildungsprozesse I
Modul B-2 Bildungstheorie und Bildungsprozesse II
Modul B-3 Internationale Bildungsforschung und Bildungsexpertise I
Modul B-4 Internationale Bildungsforschung und Bildungsexpertise II
Modul B-6 Erwachsenenbildung und Weiterbildungsforschung II
Master Erziehungswissenschaften
Profilbereich I - Bildungstheorie und Bildungsprozesse
Modul 1
Modul 3
Modul 4
Modul 5
Profilbereich II - Internationale Bildungsforschung und Bildungsexpertise

Modul 6
Modul 8
Modul 9
Modul 10
Profilbereich III - Weiterbildung/Lebensbegleitendes Lernen/Berufsbildung
Modul 13
Modul 14
Master Erwachsenenpädagogik/Lebenslanges Lernen
Einstiegsphase
Modul 1
Modul 2
Fachstudium
Modul 5
Modul 6
Wahlpflicht
Modul 8
Modul 10
Modul 11
Abschlussphase
Modul 12
Bachelor-Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption (erziehungswissenschaftlicher Anteil)
Modul 1 - Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule
Modul 2 - Pädagogische Handeln und Lernorte
Vorbereitungsseminare für das Berufsfelderschließende Praktikum
Nachbereitungsseminare
Bachelor-Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption Grundschulpädagogik
Kernfach
Basismodul
Allgemeine Grundschulpädagogik
Lernbereich Deutsch
Lernbereich Mathematik
Lernbereich Sachunterricht
Kernmodul
Allgemeine Grundschulpädagogik
Lernbereich Deutsch
Lernbereich Mathematik
Lernbereich Sachunterricht
Modul Schulpraktische Studien
Vertiefungsmodul
Lernbereich Deutsch
Lernbereich Mathematik
Lernbereich Sachunterricht
Zweifach
Basismodul
Allgemeine Grundschulpädagogik
Lernbereich Deutsch
Lernbereich Mathematik
Kernmodul
Allgemeine Grundschulpädagogik
Lernbereich Deutsch
Lernbereich Mathematik

Vertiefungsmodul
Lernbereich Deutsch
Lernbereich Mathematik
Bachelor-Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption Wirtschaftspädagogik (PO 2007)
Erziehungswissenschaftliche Anteile
Modul 1
Modul 2 plus Modul 3 entspricht dem Praktikum an einem Lernort der beruflichen Bildung
Fachdidaktik Zweitfach Betriebliches Rechnungswesen
Modul 5
Berufs(feld)bezogene Zusatzqualifikationen
Modul 7
Modul 8
Masterstudiengang Lehramt (erziehungswissenschaftlicher Anteil)
Modul 1 (L-M 1)
Modul 2 (L-M 2)
Modul 4 (L-M 4)
Masterstudiengang Lehramt Grundschulpädagogik
Erstfach
Gemeinsames Modul Grundschulpädagogik
Zweitfach
Gemeinsames Modul Grundschulpädagogik
Masterstudiengang Lehramt Wirtschaftspädagogik
Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften
Modul FD 1 I
Modul FD 1 II
Modul FD 1 III
Erziehungswissenschaftlicher Anteil
Modul EA IV
Auslaufende Studiengänge
Magister Teilstudiengang 2. Hauptfach (modularisiert)
Hauptstudium
Profilbereich I - Bildungstheorie und Bildungsprozesse
Modul 9
Modul 10
Modul 11
Profilbereich II - Internationale Bildungsforschung und Bildungsexpertise
Modul 12
Modul 13
Modul 15
Profilbereich III - Weiterbildung/Lebensbegleitendes Lernen/Berufsbildung
Variante 1 - Weiterbildung
Modul 16
Modul 17
Variante 2 - Berufliche Bildung und Weiterbildung
Modul 20
Magisterstudiengänge (nicht modularisiert)
Hauptstudium
M_D11 - Sozialisationsforschung
M_B - Historische und Vergleichende Erziehungswissenschaften
M_D8 - Vergleichende Erziehungswissenschaften
Colloquium

Diplomstudiengang Wirtschaftspädagogik
Hauptstudium
Spezialisierungsmodul I
Spezialisierungsmodul II
Spezialisierungsmodul III
Diplomandenseminar
Lehramtsstudiengänge Staatsexamen (L1-L5)
Lehrveranstaltungen zum gemeinsamen Unterricht von behinderten und nichtbehinderten SchülerInnen
Lehrveranstaltungen zum Unterricht mit SchülerInnen nicht-deutscher Herkunftssprache
L-StB/E 1
L-StB/E 2
L-StB/E 3
L-StB/E 4
Grundschulpädagogik L1,L2
Lernbereich Deutsch
Lernbereich Mathematik
Lernbereich Sachunterricht
Angebot für Rehabilitationswissenschaften
Allgemeine pädagogische Handlungskompetenz (APHK)
Angebot für Diplomstudiengang Medizin-und Pflegepädagogik
MP/PP-BA 13
Institut für Rehabilitationswissenschaften
Diplom-Rehabilitationspädagogik
Grundstudium
Praktikumsbegleitseminar
Studieneingangsphase (1)
Allgemeine Rehabilitationspädagogik (2)
Rehabilitationstechnik und Informatik (6)
Hauptstudium
Praktikumsbegleitseminar
Allgemeine Rehabilitationspädagogik (2)
Rehabilitationspsychologie (3)
Rehabilitationssoziologie (4)
Forschungsmethodik (7)
Sonderpädagogische Handlungskompetenz (8)
Fachrichtungsübergreifend
Blindenpädagogik
Gehörlosenpädagogik
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Frührehabilitation (9)
Fachrichtungsübergreifend
Blindenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik

Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Spätrehabilitation (10)
Fachrichtungsübergreifend
Blindenpädagogik
Gehörlosenpädagogik
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Amt des Lehrers an Sonderschulen / für Sonderpädagogik
Grundstudium
Allgemeine Rehabilitationspädagogik (1)
Rehabilitationspsychologie (2)
Psychodiagnostik (3)
Rehabilitationssoziologie (2)
Grundlagen der Fachrichtung (4)
Blindenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Unterricht / Didaktik (6)
Blindenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Hauptstudium
Allgemeine Rehabilitationspädagogik (1)
Rehabilitationspsychologie (2)
Psychodiagnostik (3)
Rehabilitationssoziologie (2)
Unterricht / Didaktik (6)
Blindenpädagogik
Gebärdensprachpädagogik
Gehörlosenpädagogik
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Förderung und Therapie (7)
Fachrichtungsübergreifend
Blindenpädagogik
Gebärdensprachpädagogik

Gehörlosenpädagogik
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Sonderpädagogische Diagnostik (8)
Blindenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Kolloquium
Bachelorkombinationsstudiengang "Rehabilitationswissenschaften" mit Lehramtsoption (SO/PO Nr. 60/2005)
Kernfach
Modul 1 - Studieneingangsphase
Obligatorisch
Einführung in die Rehabilitationspädagogik (VL)
Grundlagen der Fachrichtung
Blindenpädagogik
Gehörlosenpädagogik
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Wahlpflicht
Grundlagen der Rehabilitationspädagogik
Einführung in wissenschaftliches Arbeiten
Modul 2 - Körperfunktionen und Körperstrukturen
Wahlpflicht
Medizinische Grundlagen der Fachrichtung
Blindenpädagogik
Gehörlosenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Modul 3 - Aktivität
Obligatorisch
Grundlagen lebenslanger Entwicklung (VL)
Theorien kognitiver, sozialer und emotionaler Entwicklung (VL)
Wahlpflicht
Theorien zur kognitiven, sozialen, emotionalen und motivationalen Entwicklung unter Berücksichtigung der Fachrichtungen
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik

Modul 4 - Diagnostik und Forschung
Obligatorisch
Wahlpflicht 1
Experimentelle und standardisierte Methoden
Wahlpflicht 2
Psychologische Persönlichkeitsdiagnostik
Pädagogische Förderdiagnostik
Körperbehindertenpädagogik
Modul 5 - Partizipation und Umwelt
Obligatorisch
Partizipation und Umwelt bezogen auf die Fachrichtung
Blindenpädagogik
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Wahlpflicht
Rehabilitationswissenschaftliche Grundlagen
Rehabilitationssoziologie
Verhaltensgestörtenpädagogik
Rehabilitationstechnische Grundlagen bezogen auf die Fachrichtungen
Blindenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Modul 6 - Kommunikation und Sprache
Wahlpflicht
Sprachliche Heterogenität unter fachrichtungsspezifischen Aspekten
Gehörlosenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen
Kommunikationssysteme in Bezug auf die unterschiedlichen Förderschwerpunkte
Gehörlosenpädagogik
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Modul 7 - Förderkompetenz, Beratung und Kooperation
Förderdiagnostik und Förderkompetenz der Fachrichtung
Blindenpädagogik
Gehörlosenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Förderung und Therapie in der gewählten Fachrichtung
Geistigbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Beratung und Kooperation
Modul 8 - Bachelorabschluss
Wissenschaftliche Fragestellungen zum gewählten Fachbereich der Bachelorarbeit
Allgemeine Rehabilitationspädagogik

Geistigbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Kolloquium zum gewählten Fachbereich der Bachelorarbeit
Rehabilitationspsychologie
Blindenpädagogik
Gehörlosenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Modul II - Berufsfelderschließendes Praktikum
Reflexion praktischer Erfahrungen
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Modul III - Didaktik in der Rehabilitationspädagogik
Grundlagen der Didaktik (VL)
Spezifische Fragestellungen der Fachrichtung
Geistigbehindertenpädagogik
Modul BZQ II - Berufsfelderschließendes Praktikum
Reflexion praktischer Erfahrungen in Diagnose und Therapie
Blindenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Modul BZQ III - Therapeutisches Handeln in der Rehabilitation
Spezifische Fragestellungen der Fachrichtung
Verhaltensgestörtenpädagogik
Modul BZQ IV - Handlungsfelder in der Rehabilitation
Verhaltensgestörtenpädagogik
Zweifach
Modul 1 - Studieneingangsphase
Obligatorisch
Einführung in die Rehabilitationspädagogik (VL)
Grundlagen der Fachrichtung
Blindenpädagogik
Gehörlosenpädagogik
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Wahlpflicht
Grundlagen der Rehabilitationspädagogik
Einführung in wissenschaftliches Arbeiten
Modul 2 - Körperfunktionen und Körperstrukturen
Medizinische Grundlagen der Fachrichtung
Blindenpädagogik
Gehörlosenpädagogik

Körperbehindertenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Modul 3 - Aktivität
Obligatorisch
Grundlagen lebenslanger Entwicklung (VL)
Theorien kognitiver, sozialer und emotionaler Entwicklung (VL)
Wahlpflicht
Theorien zur kognitiven, sozialen, emotionalen und motivationalen Entwicklung unter Berücksichtigung der Fachrichtungen
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Modul 5 - Partizipation und Umwelt
Obligatorisch
Partizipation und Umwelt bezogen auf die Fachrichtung
Blindenpädagogik
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Wahlpflicht
Rehabilitationswissenschaftliche Grundlagen
Rehabilitationssoziologie
Verhaltensgestörtenpädagogik
Rehabilitationstechnische Grundlagen bezogen auf die Fachrichtungen
Blindenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Modul 6 - Kommunikation und Sprache
Wahlpflicht
Sprachliche Heterogenität unter fachrichtungsspezifischen Aspekten
Gehörlosenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen
Kommunikationssysteme in Bezug auf die unterschiedlichen Förderschwerpunkte
Gehörlosenpädagogik
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Modul 7 - Förderkompetenz, Beratung und Kooperation
Förderdiagnostik und Förderkompetenz der Fachrichtung
Blindenpädagogik
Gehörlosenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Beratung und Kooperation
Modul III - Didaktik in der Rehabilitationspädagogik

Grundlagen der Didaktik (VL)
Spezifische Fragestellung der Didaktik in der Fachrichtung
Geistigbehindertenpädagogik
Bachelorkombinationsstudiengang "Rehabilitationswissenschaften" mit Lehramtsoption (SO/PO Nr. 73/2007)
Kernfach
Modul 1 - Studieneingangsphase
Obligatorisch
Einführung in die Rehabilitationspädagogik (VL)
Grundlagen der Fachrichtung
Blindenpädagogik
Gehörlosenpädagogik
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Wahlpflicht
Grundlagen der Rehabilitationspädagogik
Einführung in wissenschaftliches Arbeiten
Modul 2 - Medizinische Grundlagen
Neurologie (VL)
Medizinische Grundlagen der Fachrichtung
Blindenpädagogik
Gehörlosenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Modul 3 - Psychologische Grundlagen
Grundlagen lebenslanger Entwicklung (VL)
Theorien zur kognitiven, sozialen, emotionalen und motivationalen Entwicklung
Fachrichtungsspezifische Theorien zur kognitiven, sozialen, emotionalen und motivationalen Entwicklung
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Modul 4 - Diagnostik und Forschung
Obligatorisch
Wahlpflicht 1
Experimentelle und standardisierte Methoden
Wahlpflicht 2
Psychologische Persönlichkeitsdiagnostik
Modul 5 - Soziologische Grundlagen der Rehabilitationspädagogik
Wahlpflicht
Gesellschaftliche Teilhabe behinderter Menschen aus Sicht der Fachrichtung
Blindenpädagogik
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Bewältigung von Gesundheit und Krankheit im Kontext von Familie

Rehabilitationstechnische Grundlagen bezogen auf die Fachrichtungen
Blindenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Modul 6 - Kommunikation und Sprache
Obligatorisch
Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen (SE)
Wahlpflicht
Sprachliche Heterogenität
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Kommunikationssysteme in Bezug auf die unterschiedlichen Förderschwerpunkte
Gehörlosenpädagogik
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Modul 7 - Förderkompetenz, Beratung und Kooperation
Obligatorisch
Förderdiagnostik und Förderkompetenz der Fachrichtung
Blindenpädagogik
Gehörlosenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Wahlpflicht
Beratung und Kooperation
Modul 8 - Bachelorabschluss
Wissenschaftliche Fragestellungen zum gewählten Fachbereich der Bachelorarbeit
Allgemeine Rehabilitationspädagogik
Rehabilitationspsychologie
Blindenpädagogik
Gehörlosenpädagogik
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Berufsfelderschließendes Praktikum
Nachbereitung
Körperbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Modul BW I - Didaktik in der Rehabilitationspädagogik
Grundlagen der Didaktik (VL)
Spezifische Fragestellungen der Fachrichtung
Geistigbehindertenpädagogik
Modul BW II - Schulpraktische Studien
Schulpraktische Studien
Lernbehindertenpädagogik

Vorbereitung
Blindenpädagogik
Gehörlosenpädagogik
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Nachbereitung
Blindenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Modul BZQ I - Rehabilitationswissenschaftliche Vertiefung
Modul BZQ II - Berufsfelderschließendes Praktikum
Reflexion praktischer Erfahrungen
Blindenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Zweifach
Modul 1 - Studieneingangsphase
Obligatorisch
Einführung in die Rehabilitationspädagogik (VL)
Grundlagen der Fachrichtung
Blindenpädagogik
Gehörlosenpädagogik
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Wahlpflicht
Einführung in wissenschaftliches Arbeiten
Grundlagen der Rehabilitationspädagogik (GK)
Modul 2 - Medizinische Grundlagen
Neurologie (VL)
Medizinische Grundlagen der Fachrichtung
Blindenpädagogik
Gehörlosenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Modul 3 - Psychologische Grundlagen
Grundlagen lebenslanger Entwicklung (VL)
Theorien zur kognitiven, sozialen, emotionalen und motivationalen Entwicklung unter Berücksichtigung der Fachrichtung
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Modul 5 - Soziologische Grundlagen der Rehabilitationspädagogik
Wahlpflicht

Gesellschaftliche Teilhabe behinderter Menschen aus Sicht der Fachrichtung
Blindenpädagogik
Geistigbehindertenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Bewältigung von Gesundheit und Krankheit im Kontext von Familie
Rehabilitationstechnische Grundlagen bezogen auf die Fachrichtungen
Blindenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Modul 6 - Kommunikation und Sprache
Obligatorisch
Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen (SE)
Wahlpflicht
Sprachliche Heterogenität
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Kommunikationssysteme in Bezug auf die unterschiedlichen Förderschwerpunkte
Gehörlosenpädagogik
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Modul 7 - Förderkompetenz, Beratung und Kooperation
Obligatorisch
Förderdiagnostik und Förderkompetenz der Fachrichtung
Blindenpädagogik
Gehörlosenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Wahlpflicht
Beratung und Kooperation
Modul BW I - Didaktik in der Rehabilitationspädagogik
Grundlagen der Didaktik (VL)
Spezifische Fragestellungen der Didaktik in der Fachrichtung
Geistigbehindertenpädagogik
Beifach
Beifachmodul 1 - Studieneingangsphase und medizinische Grundlagen
Einführung in die Rehabilitationspädagogik (VL)
Grundlagen einer Fachrichtung
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Beifachmodul 2
Wahlpflicht aus Modul 3, 4, 5, 6 oder 7 wählen (2 Veranstaltungen) aus diesem BA-Rehawiss. siehe Kernfach
Monobachelor "Rehabilitationspädagogik"
Modul 1 - Studieneingangsphase
Modul 2 - Medizinische Grundlagen

Modul 3 - Psychologische Grundlagen der Rehabilitation
VL 1: Grundlagen von Entwicklung und Lernen in der Lebensspanne
SE / VL 1: Theorien zur kognitiven, sozialen, emotionalen und motivationalen Entwicklung
Modul 4 - Soziologische Grundlagen der Rehabilitation
SE 2 (Wahlpflicht): Soziologie der Rehabilitation - Vertiefungsseminar
Modul 6 - Rehabilitationspädagogik
VL 1: Modelle und Paradigmen der Rehabilitationspädagogik
SE 2: Ethik
Modul 11 - Intervention
SE 2 (Wahlpflicht)
Modul 12 - Fachrichtungsspezifische Vertiefung
Modul 13 - Bachelorabschluss
Seminar (Wahlpflicht)
Bachelorkombinationsstudiengang "Rehabilitationswissenschaften - Schwerpunkt Gebärdensprach- und Audiopädagogik (Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik)" mit Lehramtsoption als Kernfach (SO Nr. 05/2007)
Propädeutikum DGS - Grundlagen der Deutschen Gebärdensprache (DGS I)
Modul 1 - Studieneingangsphase
Modul 2 - Kommunikation und Sprache
Modul 4 - Deutsche Gebärdensprache und kontrastiver Sprachvergleich (DGS III)
Modul 6 - Aktivität, Partizipation und Umwelt
Modul 7 - Förderkompetenz
Modul 8 - Diagnostik und Forschung
Grundlagen der Untersuchungsgestaltung in Diagnostik und Forschung (VL)
Seminar (Bereich 1)
Experimentelle und standardisierte Forschungsmethoden
Seminar (Bereich 2)
Psychologische Persönlichkeitsdiagnostik
Modul 9 - Bachelorabschluss
Modul II - Berufsfelderschließendes Praktikum
Nachbereitung
Modul III - Didaktik in der Gebärdensprach- und Audiopädagogik
Modul IV - Schulpraktische Studien
Vorbereitung
Modul BZQ II - Berufsfelderschließendes Praktikum
Vorbereitung
Modul BZQ III - Therapeutisches Handeln in der Rehabilitation Hörgeschädigter
Bachelorkombinationsstudiengang "Rehabilitationswissenschaften - Schwerpunkt Gebärdensprach- und Audiopädagogik (Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik)" mit Lehramtsoption als Kernfach (SO Nr. 75/2007)
Propädeutikum DGS - Grundlagen der Deutschen Gebärdensprache (DGS I)
Modul 1 - Studieneingangsphase
Modul 2 - Kommunikation und Sprache
Modul 4 - Deutsche Gebärdensprache und kontrastiver Sprachvergleich (DGS III)
Modul 6 - Psychologische, soziologische und historische Grundlagen
Modul 7 - Förderkompetenz, Beratung und Kooperation
Modul 8 - Diagnostik und Forschung
Grundlagen der Untersuchungsgestaltung in Diagnostik und Forschung (VL)
Seminar (Bereich 1)
Experimentelle und standardisierte Forschungsmethoden
Seminar (Bereich 2)
Psychologische Persönlichkeitsdiagnostik

Modul 9 - Bachelorabschluss
Modul BW I - Didaktik in der Gebärdensprach- und Audiopädagogik
Modul BW II - Schulpraktische Studien
Vorbereitung
Nachbereitung
Modul BZQ II - Berufsfelderschließendes Praktikum
Vorbereitung
Bachelorkombinationsstudiengang "Deaf Studies (Sprache und Kultur der Gehörlosengemeinschaft)"
Modul K1 - Studieneingangsphase
Modul K2 - Kommunikation und Sprache
Modul K3 - Sozialwissenschaften I
Modul K4 - Körperfunktionen und Körperstrukturen
Modul K5 - Diagnostik und Forschung
Modul K6 - Sozialwissenschaften II
Modul K7 - Gehörlosenkultur und kulturspezifische Dienste
Modul K8 - Bachelorabschluss
Modul Z1 - Grundlagen der deutschen Gebärdensprache
Modul Z3 - Deutsche Gebärdensprache und kontrastiver Sprachvergleich
Modul Z5 - Kommunikative Kompetenz in Deutscher Gebärdensprache
Lehramts-Masterstudiengang Sonderpädagogik 120 SP
Modul FW 2.1 - Rehabilitationspädagogische Professionalisierung und Unterrichtsforschung
Modul FD 2.2 - Schulpraktische Studien
Vorbereitung
Blindenpädagogik
Gehörlosenpädagogik
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Nachbereitung
Lernbehindertenpädagogik
Modul FD/FW 2.3. - Fachrichtungswissenschaftliche Spezifizierung, Diagnostik und didaktische Kompetenz
Übung
Blindenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Fachrichtungswissenschaftliche Spezifizierung und Diagnostik
Gehörlosenpädagogik
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Didaktische Kompetenz
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik

Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Modul FD/FW 2.4- Diagnostik und Forschung
Lehramts-Masterstudiengang Sonderpädagogik 90 SP (3-semesterig)
Erstfach
Modul FD 1.1 - Schulpraktische Studien
Schulpraktische Studien
Lernbehindertenpädagogik
Vorbereitung
Blindenpädagogik
Gehörlosenpädagogik
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Modul FW 1.2 - Rehabilitationspädagogische Professionalisierung und Unterrichtsforschung
Modul FD/FW 1.3 - Fachrichtungswissenschaftliche Spezifizierung, Diagnostik und didaktische Kompetenz
Übung
Blindenpädagogik
Gehörlosenpädagogik
Geistigbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Fachrichtungswissenschaftliche Spezifizierung und Diagnostik
Gehörlosenpädagogik
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Didaktische Kompetenz
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Zweifach
Modul FD 2.1 - Schulpraktische Studien
Schulpraktische Studien
Gehörlosenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Vorbereitung
Blindenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Sehbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik

Verhaltensgestörtenpädagogik
Modul FW 2.2 - Rehabilitationspädagogische Professionalisierung und Unterrichtsforschung
Modul FD/FW 2.3 - Fachrichtungswissenschaftliche Spezifizierung, Diagnostik und didaktische Kompetenz
Übung
Geistigbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Fachrichtungswissenschaftliche Spezifizierung und Diagnostik
Gehörlosenpädagogik
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Schwerhörigenpädagogik
Didaktische Kompetenz
Geistigbehindertenpädagogik
Körperbehindertenpädagogik
Lernbehindertenpädagogik
Sprachbehindertenpädagogik
Verhaltensgestörtenpädagogik
Modul FW 2.4 - Diagnostik und Forschung
Institut für Sportwissenschaft
Diplom (alte Studienordnung)
D: Modul 1 - Naturwissenschaftliches Hauptstudium
D: Modul 2 - Sozialwissenschaftliches Hauptstudium
D: Modul 3 - Theorie im Schwerpunkt Leistungssport
D: Modul 3 - Theorie im Schwerpunkt Prävention & Rehabilitation
D: Modul 4 - Praxis im Schwerpunkt Leistungssport
D: Modul 4 - Praxis im Schwerpunkt Prävention & Rehabilitation
D: Modul 5 - Theorie im Ergänzungsschwerpunkt Leistungssport
D: Modul 5 - Theorie im Ergänzungsschwerpunkt Prävention & Rehabilitation
D: Modul 6 - Praxis im Ergänzungsschwerpunkt Leistungssport
D: Modul 6 - Praxis im Ergänzungsschwerpunkt Prävention & Rehabilitation
D: Modul 7 - Projektarbeit
D: Modul 8 - Sport & Gesellschaft
D: Exkursion/Lehrgang
D: Colloquium
D: zusätzliche Lehrveranstaltungen für Diplom
Lehramt (alte Studienordnung)
L: Hauptstudium
L: Individualsportarten
L: Sportspiele
L: Schwerpunkt
L: Wahlpflicht
L: Colloquium
Kombi-Bachelorstudiengang
Basisstudium
KBA: Modul B1 Sportpsychologie und Schlüsselqualifikationen
KBA: Modul B2 Kulturwissenschaft (Grundlagen)
KBA: Modul B3 Bewegungs-/ Trainingswissenschaft
KBA: Modul B4 Sportmedizin
KBA: Modul B5 Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Sport

KBA: Modul B6 Gestaltungskompetenz
KBA: Modul B7 Leistungskompetenz
KBA: Modul B8 Handlungskompetenz
Vertiefungsstudium
KBA: Modul V1 Sportwissenschaftliche Vertiefung
KBA: Modul V2 Kulturwissenschaftliche Vertiefung (historisch-systematisch)
KBA: Modul V3 Naturwissenschaftliche Vertiefung (alternativ zu V2 wählbar)
KBA: Modul V4 Spezialkompetenzen
KBA: Modul V5 Sportaktivitätenkompetenz
KBA: Modul V6 Spielkompetenz (SPK) (alternativ zu V4 wählbar)
KBA: Modul V7 Schulpraktische Studien
KBA: Exkursion (optionale Lehrveranstaltung)
KBA: BZQ
Bachelormonostudiengang
Basisstudium
MBA: Modul B Methoden I
MBA: Modul B Psychologie/ Schlüsselqualifikationen (SQ)
MBA: Modul B Sport und Kultur
MBA: Modul B Sportmedizin
MBA: Modul B Bewegungs-/ Trainingswissenschaft
MBA: Modul B Gestaltungskompetenz (GK)
MBA: Modul B Leistungskompetenz (LK)
MBA: Modul B Handlungskompetenz (HK)
Vertiefungsstudium I
MBA: Modul V I Methoden II
MBA: Modul V I Sport und Kultur I
MBA: Modul V I Gesundheit I
MBA: Modul V I Leistung I
MBA: Modul V I Sportdidaktik
MBA: Modul V I Spezialkompetenzen
MBA: Modul V I Spielkompetenz (SPK)
MBA: Modul V I Sportaktivitätenkompetenz (SAK)
MBA: Zusätzliche Lehrveranstaltungen in der Vertiefung I
Vertiefungsstudium II
MBA: Modul V II Sport und Kultur II
MBA: Modul V II Gesundheit II
MBA: Modul V II Leistungssport II
MBA: Modul V II Sozialpädagogische Kompetenz
MBA: Modul V II Gesundheitskompetenz
MBA: Modul V II Methodikkompetenz
MBA: Berufs(feld)bezogene Zusatzqualifikation (BZQ)
Kleiner Kombi-Lehramtsmaster (60 SP)
DMA: FD1 (Fachdidaktik Sport - Erstfach)
DMA: FD2/ 2 (Fachdidaktik Sport - Zweitfach)
DMA: FD1 SpSt (Übungsregelung) und FD2 SpSt (Schulpraktische Studien)
Großer Kombi-Lehramtsmaster (120 SP)
KMA: FD1 SpSt + FD2 SpSt (Schulpraktische Studien)
KMA: FD1 + FD2 (Fachdidaktik Sport)
KMA: FW1/ a+b/ w (Sport und Bildung)
KMA: FW1/ a+b/ w (Sport und Gesundheit)
KMA: FW1/ a+b/ w (Sport und Leistung)
KMA: FW2/ (I) (Sport und Bildung)

KMA: FW2/ (II) (Sport und Gesundheit)	
KMA: FW2/ (II) (Sport und Leistung)	
KMA: Colloquium (optional)	
Mono-Master	
MMA: Kultur- und Gesellschaft I	
MMA: Kultur- und Gesellschaft II	
MMA: Kultur- und Gesellschaft III	
MMA: Gesundheit I	
MMA: Gesundheit II	
MMA: Gesundheit III	
MMA: Bewegung und Leistung II	
MMA: Bewegung und Leistung III	
MMA: Studienprojekt	
MMA: Diagnostik/ Methoden	
MMA: Colloquium	
MMA: Modulimport Rehabilitationswissenschaften	
Ergänzende Lehre	
Gebäudeverzeichnis	34
Veranstaltungsartenverzeichnis	35

Veranstaltungsliste

Philosophische Fakultät IV

Die Anmeldung für Lehramtsstudierende des Moduls 1 zu den Tutorien findet am 12.10.09 von 10-16 Uhr in der Geschwister Scholl Str. 7 in Raum 229 statt. Der Studentenausweis muss mitgebracht werden.

54 101	Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handelns/ Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule					
2 SWS	2 SP					
VL	Do	10-12	wöch. (1)	UL 6, 1115	K. Göstemeyer	
1) findet ab 15.10.2009 statt						

Die Vorlesung führt in die Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handelns ein und vermittelt Voraussetzungen für die Analyse und Beurteilung von Konzepten pädagogischen Wirkens, von Normalproblemen in der Erziehung sowie von Institutionalisierungsformen pädagogischen Handels. Die Vorlesung wird von einer vertiefenden Übungen begleitet, die zugleich in Formen wissenschaftlichen Arbeitens einführt.

Achtung: neuer Raum

54 102	Übung: Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handelns/ Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule					
2 SWS	3 SP					
UE	Fr	14-16	wöch. (1)	UL 6, 1070	S. Derdula	
	Fr	16-18	wöch.	UL 6, 1070	S. Derdula	
1) test						

Im Seminar zum Modul 1 des Bachelorstudiengangs werden ausgewählte Kontroversen zur Begründung, Zielsetzung und Institutionalisierung moderner Erziehungs- und Bildungsprozesse vorgestellt und erörtert. Der genaue Textkorpus wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Die Anmeldung für Lehramtsstudierende des Moduls 1 zu den Tutorien findet am 12.10.09 von 10-16 Uhr in der Geschwister Scholl Str. 7 in Raum 229 statt. Der Studentenausweis muss mitgebracht werden.

Achtung: Ausfall folgender Termine: Di 10-12; Mi 14-16; Do 12-14; Do 14-16

Neuer Termin: Fr 12-14

Achtung: mehrere Raumänderungen

54 104	Übung: Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handelns/ Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule					
2 SWS	2 SP					
UE	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 1.503	K. Göstemeyer, N.N.	
	Mo	16-18	wöch.	I 110, 402	K. Göstemeyer, N.N.	
	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 1.308	K. Göstemeyer, N.N.	
	Di	14-16	wöch.	UL 6, 3038/035	K. Göstemeyer, N.N.	
	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 1.503	K. Göstemeyer, N.N.	
	Mi	16-18	wöch.	I 110, 117	K. Göstemeyer, N.N.	
	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 1.204	A. Giesler	
	Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 1.204	N.N.	
	Fr	14-16	wöch.	I 110, 117	K. Göstemeyer, N.N.	

Achtung: Zeit- und Raumänderung!

54 112	Kontroversen im Bereich der Bildungs-, Erziehungs- und Institutionentheorie					
2 SWS	4 SP					
SE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 1.205	K. Göstemeyer	

Im Seminar zum Modul 1 des Bachelorstudiengangs werden ausgewählte Kontroversen zur Begründung, Zielsetzung und Institutionalisierung moderner Erziehungs- und Bildungsprozesse vorgestellt und erörtert. Der genaue Textkorpus wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Organisatorisches:
Beginn: 16.10.09

Achtung: Ausfall Do 14-16; Ersatztermin Di 16-18

54 122 Übung: Einführung in die Historische Erziehungswissenschaft

2 SWS	3 SP				
UE	Mo	14-16	wöch.	GS 7 W, 124	H. Tenorth
UE	Mo	12-14	wöch.	GS 7 W, 124	H. Tenorth
UE	Di	16-18	wöch.	GS 7 W, 124	H. Tenorth
UE	Do	08-10	wöch.	DOR 24, 1.204	H. Tenorth

Begleitend zur Vorlesung findet eine Übung statt, in der sowohl Quellentexte als auch Sekundärliteratur gemeinsam diskutiert werden sowie Übungen zu den Methoden stattfinden.

Achtung: Raumänderung.

Die LV wird geblockt, näheres in Absprache mit den Studierenden.

54 124 Übung: Erziehungsverhältnisse im Nationalsozialismus und in der DDR

2 SWS	3 SP				
UE	Mi	14-18	wöch.	DOR 24, 2.402	J. Schuch, U. Wiegmann

In der Begleitübung zur Vorlesung werden Dokumente zu den Erziehungsverhältnissen im Nationalsozialismus und in der DDR quellenkritisch analysiert.

Achtung: Raum- und Zeitänderung.

54 126 Jugendkulturen in der DDR

2 SWS	4 SP				
SE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 1.205	J. Schuch

Das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in der DDR war geprägt von einem politisierten Bildungssystem und den durchorganisierten Freizeitangeboten der Pionierorganisation und der Freien Deutschen Jugend. Die Jugend galt im Staatssozialismus als ein besonderes "Gut der Gesellschaft", das zu pflegen, aber auch zu einem Kollektiv sozialistischer Persönlichkeiten zu erziehen war. Neben dem versuchten staatlichen Zugriff auf das Leben von aufwachsenden Menschen entfalteten sich verschiedene Jugendkulturen und Jugendszenen, wie z.B. die Blues- und Rockmusikszene und die Punkszene. Im Seminar soll anhand unterschiedlicher Quellensorten, wie Gesetzestexte, Berichte der Staatssicherheit, aber auch Fotografien und zeitgenössischer Ego-Dokumente, das Spannungsfeld von gelebter Jugendkultur, der Erziehungsinstanz Schule, staatlichen Jugendorganisationen und Politik entfaltet und diskutiert werden.

Raumänderung

54 131 Forschungsseminar

2 SWS	8 SP				
CO	Do	18:30-20:00	14tgl.	GS 7 W, 209	H. Tenorth

Achtung: Raum- und Zeitänderung

54 132 Metrisierung und Hygiene in der Schule als Instrumente der gesellschaftlichen Normierung und Normalisierung.

2 SWS	5 SP				
HS	Fr	09-17	Einzel (1)	I 110, 229	H. Tenorth
	Fr	09-17	Einzel (2)	I 110, 229	H. Tenorth
	Sa	09-15	Einzel (3)	GS 7 W, 124	H. Tenorth
	Sa	09-15	Einzel (4)	GS 7 W, 124	H. Tenorth

- 1) findet am 08.01.2010 statt
- 2) findet am 15.01.2010 statt
- 3) findet am 09.01.2010 statt
- 4) findet am 16.01.2010 statt

Ausgangspunkt der Veranstaltung ist die Forschungsthese, dass im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert die Schule instrumentalisiert wird, um grossangelegte gesellschaftliche Normierungs- und Normalisierungsprojekte ein- und anzuleiten. Ausgehend von dieser These wird anhand von Quellen aus der Schweiz und Deutschland untersucht, wie Prozesse der gesellschaftlichen Normierung und Normalisierung durch die Schule vorangetrieben werden sollten. Zur Arbeit mit den Quellen gehört auch deren Einbettung in ihren historischen Kontext. Exemplarisch betrachtet werden einerseits Metrisierungsprojekte wie die Normierung von Raum und Zeit im Rahmen des Volksschulunterrichts. Andererseits wird untersucht, wie Hygienestandards und Vorstellungen von Gesundheit respektive Krankheit über die Schule in der Gesellschaft verankert werden sollten.

Zusatzseminar

54 133 Das deutsche Schulwesen im 20. Jahrhundert

2 SWS					
HS	Di	10-12	wöch. (1)		G. Geißler
1) findet ab 20.10.2009 statt					

Die Lehrveranstaltung findet in der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) in der Warschauer Str. 34-36 statt.

Im deutschen Schulwesens des 20. Jhs. vollziehen sich eingreifende Veränderungen, zugleich zeigt sich beachtliche Beharrungskraft. Im Kontext von Gesellschaft, Politik und Pädagogik wird in diesem Seminar Grundzügen der Entwicklung nachgegangen. Schwerpunkt ist dabei die Beschäftigung mit den beiden konträren Schulsystemen in beiden Teilen Deutschlands seit Ende des Zweiten Weltkrieges bis zur Überwindung der Teilung.

Achtung: Raumänderung

54 148 Islam im Klassenzimmer

2 SWS	3 SP				
CO	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 1.204	R. Hegel

Das Kolloquium (3 SP) soll sich mit wesentlichen Grundlagen des Islam in der Geschichte und Gegenwart befassen. Dabei geht es – neben der Beschäftigung mit den Grundaussagen religiöser Texte (Koran, Sunna) und der religiösen Praxis – auch um eine Fokussierung auf bildungs- und erziehungsrelevante Zusammenhänge. Die Wechselwirkung von religiösem Menschenbild und notwendiger Menschenbildung beschreibt den Hintergrund, vor dem Lehrer, Schüler und Eltern konkrete Probleme an Schulen in Deutschland lösen müssen. Neben einer Sensibilisierung für diese Problemfelder sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch Lösungsmöglichkeiten finden und diskutieren. Ziel ist es, die interkulturelle Kompetenz zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer, die sich auf immer mehr kulturell heterogener werdende Schulklassen einstellen müssen, zu erhöhen.

Das Seminar ist als offenes Projekt konzipiert. Je nach Teilnehmerzahl werden Arbeitsgruppen gebildet, die sich auf bestimmte Sichtweisen dieses Zusammenhanges beziehen. Resultat sollen Präsentationen zu den wesentlichen Ergebnissen der Arbeitsgruppen sein.

Achtung Raumänderung! Zukünftig in der Geschwister Scholl Str. 7, R 124.

Der Termin für die nächste Sitzung ist der 18.11.09. Unter Literatur finden Sie die Texte, die zu der Sitzung gelesen werden sollten.

54 151 „Weltgesellschaft“ oder „Vielfalt der Moderne“?

4 SWS	10 SP				
PSE	Mi	16-20	wöch.	GS 7 W, 124	J. Schriewer

Theorien des *einen* „Weltsystems“ oder der *einen* „Weltgesellschaft“ sehen sich zunehmend alternativen Theorieentwürfen gegenübergestellt, welche die unterschiedlichen Ausprägungen der Moderne in unterschiedlichen Zivilisationen oder Großregionen zum Thema machen. Empirische Untersuchungen haben entsprechende Diversifizierungsprozesse auch in den Bereichen von Bildungsorganisation und Unterricht aufgezeigt. Diesen Kontrasten ist das Projektseminar gewidmet. Es soll anhand von Beispielen aus Geschichte und Gegenwart der Komplexität von Prozessen globaler Diffusion und kulturspezifischer Rezeption, von „Weltkultur“ und „kulturspezifischen Bedeutungswelten“, nachgehen. Als Grundlagenliteratur dienen u. a.

Das Projektseminar bildet zusammen mit der Vorlesung "Bildungsdynamik der modernen Welt" das Modul MA-9. Es wird teils in Form wöchentlicher Sitzungen, teils in Blockform (im Laufe des Januar 2010) durchgeführt.

Literatur:

Für die Sitzung am 18.11.09

Schwinn, Th. Weltgesellschaft, multiple Moderne und die Herausforderungen für die soziologische Theorie. Plädoyer für eine mittlere Abstraktionshöhe. World Society, Multiple Modernity and the Challenges for Sociological Theory. A Plea for an Intermediate Level of Abstraction, in: Bettina Heintz, Richard Münch und Hartmann Tyrell (Hg.), Weltgesellschaft. Theoretische Zugänge und empirische Problemlagen. Sonderheft der Zeitschrift für Soziologie, Stuttgart: Lucius, 2005, S. 205-222.

Eine Kopiervorlage finden Sie im Sekretariat R.224 in der Geschwister Scholl Str. 7.

Als Grundlagenliteratur dient u. a.:

B. Heintz, R. Münch & H. Tyrell (Hrsg.): Weltgesellschaft. Theoretische Zugänge und empirische Problemlagen. Stuttgart: Lucius & Lucius, 2005 (= Sonderheft 1 der Zeitschrift für Soziologie).

Organisatorisches:

Das Projektseminar bildet zusammen mit der Vorlesung "Systembildung moderner Bildungssysteme" das Modul EWI-M 9. Es wird teils in Form wöchentlicher Sitzungen, teils in Blockform durchgeführt.

ACHTUNG! Beginn der Veranstaltung aus gesundheitlichen Gründen am 28.10.2009

Achtung: Raum- und Zeitänderung!

54 162 Testtheorie: Grundlagen empirischer Schulleistungsstudien

2 SWS	5 SP / 8 SP				
FS	Mo	14-16	wöch.	LU56-H01, 122	O. Wilhelm

Aufbauend auf spezifischen diagnostischen Fragestellungen wird in verschiedene Methoden der Testentwicklung und Testanalyse eingeführt. Die Aussagekraft der Studien wird insbesondere aus forschungslogischer und testtheoretischer Perspektive diskutiert. Im Hauptseminar werden geplante, laufende und kürzlich abgeschlossene erfahrungswissenschaftliche Forschungsvorhaben mit diagnostischer Fragestellung diskutiert. Als besondere Arbeitsleistung wird die erfolgreiche Bearbeitung einer Klausur erwartet.

Organisatorisches:

Das FS findet am 12.10. ausnahmsweise in Raum LU 56, 123 statt.

Achtung: Raumänderung

54 171 Pädagogisches Handeln und Lernorte: Sozialisation in der Schule

2 SWS	3 SP				
SE	Fr	16-18	wöch.	DOR 24, 1.505	M. Hinkel

Sowohl theoretische Grundlagen und Begriffe als auch die Spezifik schulischer Sozialisation sollen in einem ersten Teil des Seminars behandelt werden. Um Unterricht und Schulleben während des Praktikums analysieren zu können, werden im zweiten Teil unterschiedliche Techniken der Beobachtung und Datenerhebung vorgestellt. Eine im Seminar erarbeitete individuelle Fragestellung zur Sozialisation in der Schule steht bei der Analyse im Vordergrund.

Die genauen Zeiten für die Blocktermine erfolgen durch Absprache mit den Studierenden.

54 173 Pädagogisches Handeln und Lernorte: Geschlechtsspezifische Sozialisation und Interaktion in der Schule

2 SWS	2 SP				
SE		10-17	Block+SaSo (1)	DOR 24, 1.204	C. Harten
1) findet vom 09.01.2010 bis 10.01.2010 statt					

Organisatorisches:
Genauere Terminabsprache mit Studierenden

DozentInnenwechsel

54 184 Pädagogisches Handeln und Lernorte - Schule revisited

2 SWS	3 SP				
SE	Di	12-14	wöch.	GS 7 W, 113	C. Cramer

Achtung: Änderung in Blockveranstaltung

54 185 Pädagogisches Handeln und Lernorte - Zur Rolle des Lehrers in Schule und Schulentwicklung

2 SWS					
SE	Sa	10-17	Block (1)		B. Ost
	Sa	10-17	Block (2)		B. Ost
	Sa	10-17	Block (3)		B. Ost
	Sa	10-17	Block (4)		B. Ost
1) findet am 31.10.2009 statt					
2) findet am 21.11.2009 statt					
3) findet am 05.12.2009 statt					
4) findet am 23.01.2010 statt					

Die Bildung hat Konjunktur. Bildung ist ein sogenanntes „Querschnittsthema“, mit dem nahezu alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens in Deutschland befasst sind. Insofern ist der wesentliche Ort der Bildung, die Schule, nicht nur in der Diskussion, sondern seit einiger Zeit neuen Anforderungen und damit massiven Veränderungsprozessen unterworfen. Zielvorstellungen des Schulentwicklungsprozesses sind die Ausweitung pädagogischer, personeller, finanzieller oder organisatorischer Gestaltungsspielräume auf der Basis von Zielvorgaben wie Standards und Rahmenlehrplänen. Gleichzeitig sind die Schulen zur permanenten Evaluation verpflichtet und müssen sich einer regelmäßigen Inspektion oder „Visitation“ unterziehen. *Wie aber stellt sich die Wirklichkeit von Schule und schulischer Entwicklung dar? Welche Rolle vor allem können ein junger Lehrer, eine junge Lehrerin in diesem Prozess einnehmen, welche Rolle wird von ihnen erwartet?

Organisatorisches:
Ort: Schulfarm Insel Scharfenberg

Achtung: jetzt wöchentlicher Rythmus; Beginn 26.10.

54 186 Pädagogisches Handeln und Lernorte - Berliner Schulen in Bewegung, Nachbereitung

2 SWS	2 SP				
SE	Mo	16-20	wöch. (1)	DOR 24, 1.204	P. Strutzberg
1) findet vom 12.10.2009 bis 30.01.2010 statt					

Achtung: jetzt wöchentlicher Rythmus; Beginn 30.10

54 187 Pädagogisches Handeln und Lernorte - Lehrer entwickeln sich, Schulen auch, Nachbereitung

2 SWS	2 SP				
SE	Fr	12-16	wöch.	I 110, 402	P. Strutzberg

Das SE beginnt am 22.10.09

Achtung: DozentInnenwechsel

54 192 Pädagogisches Handeln und Lernorte - Lehrerkompetenzen evaluieren und entwickeln

2 SWS	3 SP				
SE	Do	10-12	wöch. (1)	GS 7 W, 124	S. Blömeke
1) findet ab 15.10.2009 statt					

Das SE beginnt am 22.10.09

Achtung: DozentInnenwechsel

54 193 Pädagogisches Handeln und Lernorte - Lehrerkompetenzen evaluieren und entwickeln

2 SWS	3 SP				
SE	Do	14-16	wöch. (1)	GS 7 W, 124	S. Blömeke
1) findet ab 15.10.2009 statt					

Achtung: Zusatztermin! Beginn ab 16.11.09

54 202 Grundschule als Ort von Sozialisation und Erziehung: Spielend lernen, lernend spielen, spielen lernen

2 SWS	3 SP				
SE	Do	12-14	wöch.	GS 7 W, 322/323	H. Wedekind
SE	Do	10-12	wöch.	UL 6, 2014A	H. Wedekind

Kinder erschließen die Welt spielend und nehmen sie spielend in Besitz. Viele Erwachsene haben es verlernt, sich über diesen Weg einen Zugang zur Welt zu erhalten. Im Seminar sollen in praktischen Übungen und anschließenden Reflexionen diese Zugänge eröffnet und Einsatzmöglichkeiten sowie Potenzen für die kindliche Entwicklung unter Bezug auf verschiedene Spieltheorien analysiert werden.

Achtung: Zusatztermin! Beginn ab 16.11.09

54 205 Mündlicher Sprachgebrauch und sprachliche Grundtätigkeiten: Die besondere Bedeutung von Sprechen und Zuhören

2 SWS	2,5 SP				
SE	Fr	08-10	wöch.	GS 7 W, 322/323	P. Sonnenburg
SE	Fr	08-10	wöch.	DOR 24, 1.204	N.N.

Das Seminar thematisiert die besondere Bedeutung von Sprechen und Zuhören in der Beziehung zu den anderen sprachlichen Grundtätigkeiten von Kindern im Vorschul- und Grundschulalter. Die in der lernbereichsübergreifenden Vorlesung gewonnenen Einsichten zu Entwicklungs- und Lerntheorien werden bezogen auf die kindliche Kommunikation und insbesondere zum mündlichen Sprachgebrauch vertieft. Rahmen(lehr)plan- und schulbezogen geht es darum, bei Kindern Freude und Interesse an Gesprächen zu entwickeln, Sprechanlässe zu kennen und zu nutzen sowie Sprechen und Zuhören bewusst gestalten zu können.

Achtung: ab dem 11.11.09 findet die LV in I 110 Raum 400 statt.

54 209 Lesen - Mit Texten und Medien umgehen: Leseunterricht nach den Anfängen des Schriftspracherwerbs

2 SWS	3 SP				
SE	Mi	16-18	wöch.	I 110, 400	N.N.

Das Seminar widmet sich vertiefend ausgewählten Fragen der Vorlesung zum Lesen, zur Entwicklung von Lesefreude, Leseinteressen und Textverständnis nach den Anfängen des Schriftspracherwerbs. Dabei wird auch die Ausbildung von Lesetechniken und Lesestrategien thematisiert. Der Umgang mit Texten und Medien im Grundschulunterricht wird zum zentralen Thema des Seminars. Es werden Grundkenntnisse zu Leselehrenmethoden vertieft und unterschiedliche Leseübungen vorgestellt. Schließlich wird vor allem weiterführender Leseunterricht an der Grundschule in das Spannungsfeld von Lesenwollen und Lesenkönnen eingeordnet. Durch die handlungsorientierte Diskussion eines Grundmodells zur pädagogisch vermittelnden Gestaltung des Rezeptionsprozesses sollen die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer erste Handlungskompetenz zur Führung des Unterrichts bei der Aneignung von Literatur durch Grundschülerinnen und -schüler mit und ohne Leseschwierigkeiten (LRS) erwerben.

Die LV findet ab jetzt im Labor der GSP statt.

54 224 Auswertungsveranstaltung Schulpraktische Studien Lernbereich Mathematik

2 SWS	3 SP				
SE	Mi	14-16	wöch.		E. Mirwald

Das Seminar findet als Auswertungsveranstaltung im Anschluss an das Unterrichtspraktikum statt und qualifiziert die Studierenden auch zum Verfassen des Praktikumsberichtes. Es soll die individuellen Erfahrungen der Studierenden in einer angeleiteten Reflexion auf didaktische und professionstheoretische Fragestellungen beziehen und theoretische Konzepte der Grundschulpädagogik/ Lernbereichsdidaktik auf der Basis der konkreten Erfahrungsbeispiele und der reflektierten Analyse der beobachteten und selbst gestalteten Unterrichtspraxis erweitern und vertiefen. Grundlage für das Seminar sind die im Praktikum erarbeiteten/verwendeten Materialien.

Organisatorisches:

Studiengänge/Zuordnung zu Einrichtungen und Strukturbaum müssen noch überarbeitet werden!

Achtung: Zusatztermin! Beginn ab 16.11.09

54 230 Weltwissen der Kinder/Entwicklungsverläufe in ausgewählten Lernkontexten und Lebenssituationen

2 SWS	3 SP				
SE	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 1.503	C. Krumbacher
SE	Do	12-14	wöch.	GS 7 W, 124	C. Krumbacher

Die Gestaltung von Lernprozessen erfordert Wissen über unterschiedliche Lernformen, sowie Methoden des Wissenserwerbs und Problemlösens. Diese werden im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Achtung: Raumänderung

54 272 Kolloquium: Lernmotivation und Beratung

2 SWS	3 SP				
CO	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 1.204	M. Jerusalem
CO	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 1.204	M. Jerusalem
CO	Di	10-12	wöch.	I 110, 400	D. Wudy
CO	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 1.204	D. Kleine
CO	Di	12-14	wöch.	I 110, 400	D. Wudy
CO	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 1.204	D. Kleine
CO	Mi	14-16	wöch.	I 110, 402	D. Kleine
CO	Mi	14-16	wöch.	I 110, 217	D. Wudy
CO	Mi	16-18	wöch.	I 110, 402	D. Kleine
CO	Do	12-14	wöch.	I 110, 402	K.C. Chwallek
CO	Do	14-16	wöch.	I 110, 402	K.C. Chwallek
CO	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 1.503	B. Wittkowski
CO	Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 1.503	B. Wittkowski

In den Kolloquien sollen die inhaltlichen Erkenntnisse der Vorlesung in praktisches, unterrichtsrelevantes Handeln von Lehrerinnen und Lehrern umgesetzt werden. Dabei werden konkrete Möglichkeiten der Förderung von Selbstwirksamkeit und Lernmotivation, der Nutzung von motivationsförderlichen Lernstrategien und der Beratung in der Schule für den Unterricht umgesetzt und eingeübt.

Wechsel Lehrende

54 296 Wissensmanagement

2 SWS	2 SP / 5 SP				
UE	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 1.204	E. Wittmann

Kompetente Menschen gelten gegenwärtig als der wichtigste Produktionsfaktor in der Wissensökonomie und als die entscheidende Quelle nichtimitierbarer Wettbewerbsvorteile. In dieser Veranstaltung werden vor diesem Hintergrund Überlegungen zu Unternehmenskultur, Kompetenzmessung, Kompetenzentwicklung und Kompetenzmanagement diskutiert und durch Praxisbeispiele ergänzt.

Achtung: neuer Termin und Dozentenwechsel!

54 297 Human Resource Management

2 SWS	2,5 SP				
SE	Mi	14-16	wöch.	GS 7 W, 112	J. Buer

Im Seminar werden Problemstellungen des Human Resource Management aus Sicht eines ganzheitlichen Ansatzes verfolgt, d. h., ausgehend davon, dass Mitarbeiter im Wirtschaftsunternehmen einen strategischen Erfolgsfaktor darstellen, wird die Bedeutung von "Human Resource" gleichzeitig im wirtschaftspädagogischen Umfeld (Schulen, Berufsschulen, Weiterbildung u. ä.) betrachtet. In diesem Zusammenhang werden zudem Fragen des modernen Qualitätsmanagements, Aspekte von Business Ethics, Compliance Management, Corporate Identity sowie neueste Forschungen auf dem Gebiet der Management-Education bzw. "Managementpädagogik" vorgestellt, erörtert und potentielle Lösungen gemeinsam erarbeitet. Die Lehrveranstaltung vermittelt einen interdisziplinären Ansatz, der sowohl für Wirtschaftspädagogen als auch Betriebswirtschaftler (und verwandte Studienrichtungen) gleichermaßen von Interesse ist.

Achtung: Neuer Termin und DozentInnenwechsel!

Blocktermine: 20.11.09; 27.11.09; 18.12.09; 08.01.10; 29.01.10

54 299 Ökonomische Rationalität und soziale Verantwortung

2 SWS	2,5 SP				
SE		14-18	Block	GS 7 W, 112	E. Heesen

Aus der Sicht von Unternehmensführung auf der einen Seite und der Sicherung von Erziehung und Bildung für alle auf der anderen Seite werden Strategien zur Ausbalancierung zwischen einzelbetrieblichen Interessen und gesamtgesellschaftlicher Notwendigkeiten behandelt. Anhand von Beispielen geht es auch um die Frage, ob es möglich ist, "den ökonomischen Tiger zu reiten".

Achtung: Raumwechsel

54 300 Innere Evaluation/Päd. Qualität beruflicher Schulen

2 SWS	3 SP				
SE	Di	16-18	wöch.	I 110, 402	M. Gausch

Die neueren Entwicklungen im Bildungswesen stärken die Selbstverantwortung der Einzelschulen für ihre Qualitätsentwicklung. Das Berliner Schulgesetz sieht zur Beurteilung dieser Maßnahmen neben der äußeren Evaluation durch die Schulaufsicht, z. B. in Form der Schulinspektion, vor allem die innere Evaluation durch die Schule selbst vor. Für die beruflichen Schulen und die dort unterrichtenden Lehrkräfte stellt somit die kontinuierliche Erfassung, Beurteilung und Verbesserung unterrichtlicher und

schulischer Qualität ein neues, zentrales Aufgabenfeld dar. Die Übung dient sowohl der Auseinandersetzung mit theoretischen Modellen/Konzepten sowie empirischen Befunden zur Qualität von Schule, als auch der Förderung der Handlungskompetenz der Teilnehmenden in der Durchführung von Evaluationen.

Organisatorisches:
Fachdidaktisches Hauptseminar

Raumänderung

54 307 Diagnostische Prozesse zur Steuerung adaptiver beruflicher Lehr- und Ausbildungssysteme

2 SWS	3 SP / 5 SP				
SE	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 1.205	E. Wittmann

Das Seminar befasst sich mit der Steuerung von Personalentscheidungen, insbesondere mit der Auswahl und Beurteilung von Personal. Thematisiert werden sowohl die Grundlagen von Entscheidungen im Bereich von Assessment-Centern als auch Aspekte der Kompetenzdiagnostik.

Das PS/SE beginnt am 22.10.09.

Achtung: Dozentinnenwechsel

54 324 Erwachsenensozialisation und lebenslaufspezifische Lernangebote

2 SWS	4 SP				
SE/PS	Do	18-20	wöch.	DOR 24, 1.205	B. Eggert

Weiterbildungsentscheidungen und Weiterbildungsteilhabe im Lebenslauf sind durch Bildungsabschlüsse, Erwerbssituation, Geschlechts-, Milieu- und Generationszugehörigkeit sozialisatorisch beeinflusst. Die pädagogische und bildungspolitische Ausgestaltung lebenslangen Lernens muss an diesen Zusammenhängen ansetzen, um eine Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen an der Erwachsenen- und Weiterbildung zu ermöglichen. Im Seminar werden Theorien und Befunde zu Erwachsenensozialisation und Weiterbildungsteilnahme vorgestellt und reflektiert und Kriterien für die Planung lebenslaufspezifischer Lernangebote erarbeitet. Eine Einordnung dieser Lernangebote in die rechtlichen und organisatorischen Strukturen der Erwachsenenbildung und Weiterbildung liefert einen theorie- und praxisbezogenen Orientierungsrahmen.

Achtung Raumwechsel: 14-16h in Dor 24 1.503 und von 16-18h in UL6, 2014B

54 327 Weiterbildung als beigeordnete Bildung – Aspekte des Planungshandelns

2 SWS	5 SP				
HS	Mi	14-18	14tgl./2	DOR 24, 1.503	N.N.

Lebenslanges Lernen ist selbstverständlich geworden und die Gelegenheiten zur Weiterbildung erweitern sich. Das geschieht jedoch nicht im Wege der Ausweitung von Weiterbildungseinrichtungen, sondern häufig als situationsspezifische Einbindung von Bildung. Dabei handelt es sich um beigeordnete Bildung. Ein zusätzliches Feld für erwachsenenpädagogisches Planungshandeln. Beigeordnete Bildung geschieht in Einrichtungen, deren Hauptzweck nicht Bildung ist. Es gibt beigeordnete Bildung als sichtbare Performance oder als intern genutzte Ressource. In der Kulturszene sind z.B. Lesungen in Cafés oder Museen jedem vertraut. Demgegenüber bleibt Weiterbildung in großen Unternehmen im privatwirtschaftlichen Sinne unsichtbar. Wir wollen der Frage nachgehen, was beigeordnete Bildung fürs Planungshandeln bedeutet und in welcher Weise die Kontextbedingungen berücksichtigt werden müssen, ohne dass dadurch das pädagogisch-professionelle Profil eingebüßt wird.

Literatur:

Gieseke, Wiltrud (2008): Bedarfsorientierte Angebotsplanung in der Erwachsenenbildung –Studientexte für Erwachsenenbildung. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag

Organisatorisches:
Beginnt in der 2. Vorlesungswoche.

Uhrzeit freitags: 16-20h

Uhrzeit samstags: 9-16h

54 331 Videographische Analysen von Lehr-Lernarrangements

2 SWS	8 SP				
FS	Di	14-16	wöch. (1)	GS 7 W, 124	W. Gieseke
		16-20	Block+Sa (2)	GS 7 W, 124	W. Gieseke
		16-20	Block+Sa (3)	GS 7 W, 124	W. Gieseke

- 1) findet ab 20.10.2009 statt
- 2) findet vom 20.11.2009 bis 21.11.2009 statt
- 3) findet vom 22.01.2010 bis 23.01.2010 statt

Das Seminar beschäftigt sich mit der Erarbeitung von Auswertungs- und Analysekatégorien für videographisch erhobenes Material. Sowohl Feldarbeit als auch Analysearbeit sind vorgesehen. Die Beispiele können aus unterschiedlichen Kontexten, Organisationen und zu unterschiedlichen Themen gewählt werden. Zu Seminarbeginn werden gemeinsame Fragestellungen erarbeitet.

Organisatorisches:

Das Seminar beginnt an den Blockwochenenden freitags um 16 Uhr und endet samstags um 16 Uhr.

Raum- und Terminänderung

54 335 Konfigurationen mikrodidaktischen Planungshandelns

2 SWS	4 SP				
SE	Do	14-16	wöch.	UL 6, 1070	O. Schäffter

Auf der Grundlage einer Einführung in Gesichtspunkte mikrodidaktischer Analyse und Planung werden neuere empirische Ansätze einer didaktischen Realanalyse vorgestellt und diskutiert. Mit ihnen lässt sich in der dynamischen Verlaufsstruktur eines Lehr- Lernprozesses ein Wechsel zwischen unterschiedlichen Konfigurationen beobachten. Hierdurch wird der Blick frei für ein prozesstheoretisches Modell didaktisierter Handlungskontexte, das die reale Weiterbildungspraxis besser abzubilden vermag als in der Statik normativer Unterrichtsmodelle, die der Schuldidaktik entlehnt sind.

Achtung: Raumänderung für den 23.10.

54 337 Methodisches Handeln in der Erwachsenen- und Weiterbildung

2 SWS	4 SP				
SE	Fr	14-16	Einzel (1)	I 110, 102	P. Kossack
		14-18	Block+Sa (2)	DOR 24, 1.204	P. Kossack
		14-18	Block+Sa (3)	DOR 24, 1.204	P. Kossack
1) findet am 23.10.2009 statt					
2) findet vom 04.12.2009 bis 05.12.2009 statt					
3) findet vom 05.02.2010 bis 06.02.2010 statt					

Gegenstand dieses Seminars ist die didaktisch-methodische Planung, Gestaltung und Rekonstruktion von Lehr-Lern-Situationen in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Professionelles didaktisch-methodisches Handeln benötigt im Wesentlichen eine intentionale Strukturierungskompetenz, die über die Denkfigur "Anwendung von Methoden" hinausweist. Auf der Grundlage einer theoretisch fundierten Perspektive werden in diesem Seminar didaktisch-methodische Zusammenhänge analysiert und Gestaltungsoptionen für eine professionelle erwachsenenpädagogische Praxis entwickelt.

Organisatorisches:

Das Seminar findet freitags von 14 bis 18 Uhr statt, Samstags von 10 bis 16 Uhr.

Das Seminar findet zusätzlich Mo 8-10Uhr im Raum DOR24, 3.021 statt.

54 603 Kooperative Beratung

2 SWS					
UE	Mo	10-12	wöch. (1)	DOR 24, 3.021	K. Salzberg-Ludwig
1) findet vom 19.10.2009 bis 13.02.2010 statt					

Hinweis: Raumänderung! Zusätzlicher Raum hinzugefügt: Zi 5-9, 314

54 604 Didaktisch-methodische Kompetenzen in heterogenen Lerngruppen

2 SWS					
HS	Do	08-10	wöch. (1)	ZI05, 305	C. Schultz
	Do	08-10	wöch. (2)	ZI05, 314	C. Schultz
1) findet vom 15.10.2009 bis 13.02.2010 statt					
2) findet vom 15.10.2009 bis 13.02.2010 statt					

Auseinandersetzung mit Strukturelementen von Unterricht in heterogenen Lerngruppen aus unterschiedlicher didaktischer Perspektive unter besonderer Berücksichtigung von Schülerinnen mit Lernschwierigkeiten/ Förderschwerpunkt Lernen; Erweiterung von Planungskompetenzen unter den Aspekten von Teamarbeit.

Hinweis: Raum geändert.

54 605 Einführung in die Fachrichtung mit dem Förderschwerpunkt Lernen: Ursachen und Bedingungen, Formen und Auswirkungen

2 SWS					
SE	Mi	16-18	wöch. (1)	GEO 36, 117	K. Salzberg-Ludwig
1) findet vom 14.10.2009 bis 13.02.2010 statt					

Ziele und Aufgaben des Bildungssystems; Lernbehinderung unter der Sicht von Tradition und Progression; Begriffe Lernbeeinträchtigung- Lernstörung - Lernbehinderung; Auseinandersetzung mit Theorien der Behindertenpädagogik in ihrer Bedeutsamkeit für die Belange lernbeeinträchtigter Kinder und Jugendlicher; Kennzeichnung der Lernbeeinträchtigungen und ihrer psychosozialen Auswirkungen; wesentliche Aspekte des Förderbedarfs und der Fördermaßnahmen
Literatur: Schröder, U.: Lernbehindertenpädagogik. Stuttgart: Kohlhammer, 2000 (oder folgende Ausgaben) Werning, R.; Lütje-Klose, B.: Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen. München: UTB, 2004 (oder folgende Ausgaben)

Hinweis:

Am 23.10.2009 wird das Seminar in zwei Gruppen stattfinden (12 - 14 / 14-16, jeweils Geo 36). Bitte tragen Sie sich vor dem Seminar in die Liste (5. Etage, Geo 36, Schwarzes Brett Allg. Reha.) für eine der beiden Gruppen ein. Die Gruppeneinteilung gilt nur für den 23.10.2009, weitere Absprachen im Seminar.

54 606 Ethisches Fragen und Antworten in der Rehabilitationspädagogik

2 SWS					
SE	Fr	12-14	wöch. (1)	GEO 36, 117	N. Weisshoff
1) findet vom 16.10.2009 bis 13.02.2010 statt					

Im Seminar werden Normen, Werte und ethische Prinzipien, die rehabilitationspädagogisches Denken und Handeln sozial- und individualetisch leiten, diskutiert. Den Ausgangspunkt für den gemeinsamen Diskurs bilden Wertvorstellungen und Wertentscheidungen der Studierenden. Ergänzt werden diese durch Inhalte ethischer Theorien von Kant, Levinas, Buber, Habermas und Jonas. Thematisiert werden Entscheidungsfindungen und Handlungsmöglichkeiten in kritischen Situationen der Begegnung mit Menschen, die als behindert angesehen werden. Exemplarisch seien Fragen der Lernortwahl, Fragen der Pränataldiagnostik

oder der Lebensbegleitung im Prozess des Sterbens, Fragen zur Selbstbestimmung in Sexualität und Elternschaft und Fragen in der Konfrontation mit Gewalt genannt. Es ist möglich und erwünscht, eigene, erfahrungsbezogene Fragen zur Diskussion zu stellen und gemeinsam im Seminar mögliche Antworten zu begründen.

Literatur: Antor, Georg, Bleidick, Ulrich (2000): Behindertenpädagogik als angewandte Ethik. Stuttgart u.a.: Kohlhammer Dederich, Markus (Hrsg.) (2003): Bioethik und Behinderung. Bad Heilbrunn/Obb.: Klinkhardt Dederich, Markus (Hrsg.) (2000): Behinderung. Medizin. Ethik. Behindertenpädagogische Reflexionen zu Grenzsituationen am Anfang und Ende des Lebens. Bad Heilbrunn/ OBB: Klinkhardt

Beginn: 16.10.2009

Achtung: Raumänderung!

54 607 Förderdiagnostik und Förderkompetenz in der Lernbehindertenpädagogik

2 SWS

HS

Do

14-16

wöch. (1)

ZI05, 314

K. Salzberg-
Ludwig

1) findet vom 15.10.2009 bis 13.02.2010 statt

"Da die Klasse, in der die Unterrichtsversuche stattfinden werden entgegen den bisherigen Gepflogenheiten am Donnerstag von 8-10 Uhr Schwimmunterricht hat, muss die LV Dienstag, 8-10 Uhr stattfinden und nicht wie ursprünglich geplant Donnerstag 8-10 Uhr."

Achtung: Raumänderung!

54 609 Vorbereitung auf die Schulpraktischen Studien / Unterrichtspraktikum - Unterricht und Erziehung bei Schülern mit dem Förderschwerpunkt Lernen

2 SWS

SE

Di

08-10

wöch. (1)

DOR 24, 1.307

G. Wachtel

1) findet vom 13.10.2009 bis 13.02.2010 statt

Planung, Durchführung und Auswertung von projektorientiertem Unterricht zu einem ausgewählten Thema, voraussichtlich im Fach Sachkunde. Im 14-Tage-Rhythmus wird vor- bzw. nachbereitend in der Uni bzw. im Sonderpädagogischen Förderzentrum "Am Fennpfuhl" (10269 Berlin-Lichtenberg, Alfred-Jung-Str. 19) gearbeitet. Bitte nach Möglichkeit auch von 10-12 Uhr keine LV einplanen. Auftakt-LV in der Uni am 15.10.2009. Die Teilnahme an der LV ist Voraussetzung für die Zulassung zum Unterrichtspraktikum. Studierende im Masterstudiengang/ Zweitfach Sonderpädagogik, die das Unterrichtspraktikum im Herbst 2010 absolvieren, belegen diese LV ebenfalls, da im SoSe 2010 in der FR Lernbehindertenpädagogik keine LV zur Praktikumsvorbereitung stattfindet.

Literatur: Grell, J.; Grell, M.: Unterrichtsrezepte. Weinheim: Beltz, 1993

Hinweis: Zusätzlicher Raum: Zi 5-9, 314

54 610 Lernen in heterogenen Gruppen - Einführung in das Manual "Index für Inklusion"

2 SWS

HS

Fr

10-12

wöch. (1)

ZI05, 305

C. Schultz

Fr

10-12

wöch.

ZI05, 314

C. Schultz

Sa

09-17

Einzel (2)

ZI05, 305

C. Schultz

1) findet vom 16.10.2009 bis 13.02.2010 statt

2) findet am 31.10.2009 statt

Der Index für Inklusion ist eine Sammlung von Materialien, Aussagen und Fragen zur Qualität der relevanten Aspekte, die eine „alle Kinder und Jugendliche willkommen heißende“ Bildungseinrichtung ausmachen. Er gibt zahlreiche Hinweise für eine systematische Schulentwicklung und Anregungen zur Reflexion und Selbstevaluation. Der Grundgedanke des Index für Inklusion besteht darin, die vorhandene Vielfalt in Schule oder Kindertagesstätten wahrzunehmen, zuzulassen und als wertvoll und Bereicherung zu erfahren. Kompakttermin am 31.10.2009 9-17Uhr

Achtung: Raumänderung!

54 623 Theorien der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung

2 SWS

SE

Mo

16-18

wöch. (1)

UL 6, 3038/035

P. Lang

1) findet vom 19.10.2009 bis 13.02.2010 statt

In dieser Lehrveranstaltung werden ausgewählte Entwicklungstheorien zur kognitiven, sozialen, emotionalen und motivationalen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter vorgestellt und in ihrer Bedeutung für anwendungsorientierte Aspekte sonderpädagogischen Handelns im schulischen Kontext betrachtet.

Achtung Raumtausch! Das Seminar findet jetzt in Raum UL6 1070 statt!

54 624 Rehabilitationspsychologie (ausgewählte Kapitel aus der Sozialpsychologie)

2 SWS

VL

Di

14-16

wöch. (1)

UL 6, 1070

E. Breitenbach

1) findet vom 20.10.2009 bis 13.02.2010 statt

In der Vorlesung werden folgende Themen behandelt: soziales Lernen, soziale Norm und soziale Rolle, Einstellungen und Einstellungsmessung, Attribution, soziale Stereotype, prosoziales Verhalten und soziale Motive, Gruppe.

Raum wurde ergänzt!

Hinweis: Die Veranstaltung findet erst im Januar 2010 statt, Termine werden noch bekannt gegeben.

54 627 Behindertenpolitik im aktivierenden Staat

2 SWS

BS	Fr	10:00-15:30	Einzel (1)	ZI05, 220	Spörke
	Fr	10:00-15:30	Einzel (2)	ZI05, 303	Spörke
	Sa	10:00-15:30	Einzel (3)	ZI05, 303	Spörke
	Sa	10:00-15:30	Einzel (4)	ZI05, 303	Spörke

- 1) findet am 15.01.2010 statt
- 2) findet am 22.01.2010 statt
- 3) findet am 16.01.2010 statt
- 4) findet am 23.01.2010 statt

Der Begriff des Interesses wird vielfältig im wissenschaftlichen wie allgemein sprachlichem Sinne genutzt. Ebenso vielfältig sind auch die Begriffsdefinitionen, auf denen die jeweilige Nutzung des Begriffes beruht. Ausgehend von der Definition von manifestem und latenter Interesse soll der Begriff des Interesses erarbeitet und der Begriff der schwachen Interessen werden. Darauf aufbauend wird anhand des Beispiels der Behindertenbewegung erarbeitet, wie Interessenverbände schwacher Interessengruppen ihre Interessen gegenüber der Politik durchzusetzen versuchen.

Raum: siehe Aushang

Das Seminar findet am 26.11.2009 statt!

54 628 Altern will gelernt sein

2 SWS

HS	Do	16-18	wöch. (1)	UL 6, 2014B	U. Talke
----	----	-------	-----------	-------------	----------

- 1) findet vom 15.10.2009 bis 13.02.2010 statt

Die Alterspyramide kippt, der Pflegebedarf steigt, keiner wird das bezahlen können und wir stehen "menschheitsgeschichtlich vor einer völlig neuen Situation"(Dörner). In den kommenden Jahrzehnten sieht sich unsere Gesellschaft mit neuen Aufgaben konfrontiert, für die Lösungen gefunden werden wollen. Wir wollen uns im Seminar mit dem Lebensabschnitt Alter beschäftigen, auch die Frage nach Sterben und Tod soll nicht ausgeklammert werden. Professionelle und Betroffene werden eingeladen und wie immer sind auch Hospitationen vorgesehen.

Literatur: Die Geschichte des Alters / Peter Borscheid / Münster 1987 Alterssprechstunde / Volker Fintelmann / Urachhaus Stuttgart 1991 Leben und Sterben. wo ich hingehöre / Klaus Dörner / Paranus Verlag / Neumünster 2007

Beginn: erste Woche

Raumangabe folgt

Achtung: Zeit und Raum geändert!

54 629 Berufsfelderschließung

2 SWS

SE	Mi	12-14	wöch. (1)	DOR 24, 1.307	H. Ohlbrecht
----	----	-------	-----------	---------------	--------------

- 1) findet vom 14.10.2009 bis 13.02.2010 statt

Zentrale Einrichtungen der außerschulischen Rehabilitation werden im Seminar vorgestellt, deren Organisationsstruktur diskutiert sowie die rehabilitationspädagogischen Handlungskompetenzen für die jeweiligen Felder erarbeitet. In Felderkundungen und per Exkursionen werden Einrichtungen besucht und Gespräche mit Praxisvertretern geführt. Die Studierenden sollen solide, breite und zugleich differenzierte Kenntnisse über die Arbeitsfelder der außerschulischen Rehabilitation erwerben.

Diese Arbeitsfelder sind z. B.:

- Rehabilitation im Kinder- und Jugendlichenbereich,
- beruflichen Rehabilitation,
- pädagogischen Arbeit in der stationären und ambulanten medizinischen und psychosozialen Rehabilitation
- pädagogischen Arbeit in den traditionellen Feldern der stationären, teilstationären und ambulanten Behindertenhilfe erwerben.

Raumänderung!

54 636 Biologische Optik

2 SWS

VL	Fr	10-12	wöch. (1)	GEO 36, 117	D. Methling
----	----	-------	-----------	-------------	-------------

- 1) findet vom 16.10.2009 bis 13.02.2010 statt

Lehrinhalte: Sehfunktionsstörungen, optische Korrektur, vergrößerte optische und elektronische Hilfsmittel (physikalische Funktionsprinzipien, Arbeitseinsatz, Handling)

Literatur: Methling, D. (1992): Bestimmen von Sehhilfen. Stuttgart, Ferdinand-Enke-Verlag

Raum & Zeit geändert!

54 642 DGS 3 (BA Modul 4)

2 SWS

SE	Di	14-16	wöch. (1)	ZI05, 317	B. Förster
----	----	-------	-----------	-----------	------------

- 1) findet vom 20.10.2009 bis 13.02.2010 statt

Raumänderung!

54 650 DGS Produktion - Gruppe A (BA Propäd.)

2 SWS

SE	Do	10-12	wöch. (1)	ZI05, 303	P. Barbeito Rey-Geißler
----	----	-------	-----------	-----------	-------------------------

- 1) findet vom 22.10.2009 bis 13.02.2010 statt

Teilnehmerbegrenzung: 15

Änderung:

Titel geändert: Medien- und spielpädagogische Konzepte und Praxisfelder - Theorie und Praxis: Unterricht mit Neuen Medien

54 654 Theorie und Praxis: Unterricht mit neuen Medien
2 SWS
SE Mi 14-16 wöch. (1) ZI05, 303 S. Trzecinski
1) findet vom 21.10.2009 bis 13.02.2010 statt

Raumänderung!

54 656 Früherziehung und Beratung bei hochgradig hörgeschädigten Kindern/ Übung zum HS/MA
2 SWS
UE Do 10-12 wöch. (1) ZI05, 220 J. Hennies
1) findet vom 22.10.2009 bis 13.02.2010 statt

Achtung: Raumänderung!

54 661 Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen
2 SWS
RV Mo 16-18 wöch. (1) ZI05, 303 K. Günther,
A. Sasse
1) findet vom 19.10.2009 bis 13.02.2010 statt

Dozent(in): K.-B. Günther/Ada Sasse

Was ist Lesen, was ist Schreiben – und wie lernt man das? (Marion Bergk) – Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten oder „Legasthenie“ (Renate Valtin) – Wie hängen das Sprechen lernen und der Schriftspracherwerb zusammen? (Claudia Osburg) – Bilder, Symbole oder Schrift – was lesen Kinder mit geistiger Behinderung? (Heidemarie Adam) – Wie lernen Kinder mit Körperbehinderungen das Lesen und Schreiben? (Christoph Leyendecker) – Was ist Aphasie – und wie lernen Kinder mit einer Aphasie das Lesen und Schreiben? (Iris Füssenich) – Wie lernen Kinder mit Sehbehinderungen das Lesen und Schreiben? (Sven Degenhardt) – Wie lernen gehörlose Kinder das Lesen und Schreiben? (Hubert Wutke) – Wie lernen Kinder das Lesen und Schreiben, wenn sie mit mehreren Sprachen aufwachsen? (Annette Kracht) Wie lernen hörgeschädigte Kinder das Lesen und Schreiben, wenn sie mit mehreren Sprachen aufwachsen? (Johannes Hennies) – Wie lernen Kinder aus sozial benachteiligten und „schriffthernen“ Familien das Lesen und Schreiben? (Ada Sasse) – Was sind übergreifende Erwerbsprozesse beim Lesen- und Schreiben lernen? (Klaus-B. Günther). – Gehörlose Kinder lesen vor – Ausstellung (vorläufig).

Raumänderung!

54 663 Visuell gestische Kommunikation (VGK) (BA-Propäd.)
2 SWS
SE Di 10-12 wöch. (1) ZI05, 303 P. Schick
1) findet vom 13.10.2009 bis 13.02.2010 statt

Teilnehmerbegrenzung: 15

Achtung: Ab 11.11.09 Raumänderung!

54 670 Die psychosoziale Entwicklung von Menschen mit geistiger Behinderung in Berlin
2 SWS
SE Do 14-16 wöch. (1) ZI05, 305 K. Ackermann
1) findet vom 15.10.2009 bis 13.02.2010 statt

Auf der Grundlage von Theorien kognitiver, emotionaler und sozialer Entwicklung wird unter besonderer Berücksichtigung psychosozialer Ansätze nach möglichen Anknüpfungspunkten für ein rehabilitationspädagogisch angemessenes Verständnis von Menschen mit geistiger Behinderung und der Gestaltung eines entsprechenden pädagogischen Umgang gefragt.

Hinweis: Ort und Zeit geändert!

Achtung Raumtausch:

Das Seminar findet jetzt in Raum UL 6, 3088 A+B statt

54 675 Einführung in die Pädagogik für Menschen mit geistiger Behinderung
2 SWS
SE Di 14-16 wöch. (1) UL 6, 3088A+B O. Musenberg
1) findet vom 13.10.2009 bis 13.02.2010 statt

Historische und systematische Grundlagen der Bildung und Erziehung von Menschen mit geistiger Behinderung; Personenkreis und Begriffe; wissenschaftstheoretische Perspektiven; Leitvorstellungen der Pädagogik; verschiedene Aufgabenfelder in der Lebensspanne und ihre institutionellen Rahmenbedingungen

Wichtiger Hinweis:

Dieses Seminar ist doppelt in Agnes vorhanden: Veranstaltungsnummer 54690 und CUB886 - bitte verwenden Sie ausschließlich die Nummer CUB886 - die andere Nummer wurde falsch zugeordnet.

Achtung: Raumänderung! Lehrveranstaltung findet in der Charite statt!

Die Veranstaltung findet Freitags von 12-13 Uhr im kleinen Hörsaal der HNO, Luisenstr. 13, Eingang "Cafe Frau Schneider" statt!
Dies ist keine medizinische Veranstaltung und nicht für Modul 2 abrechenbar, sondern für Modul 6!

54 690 Stimme- ihre Störungen und Behandlung aus sprachheilpädagogischer Sicht

2 SWS
VL Fr 12-13 wöch. (1) I. Walch
1) findet vom 16.10.2009 bis 13.02.2010 statt

Die Veranstaltung findet im Hochhaus der Charite im Seminarraum 1 auf der Ebene 10 statt.

Zeiten bekanntgegeben!

54 692 Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums

2 SWS K. Röhner-Münch
BS

Die Erfahrungen des Praktikums werden unter den im Vorfeld erarbeiteten institutionellen und unterrichtsbezogenen fachspezifischen Merkmalen reflektiert. Dabei steht die Suche nach Begründungszusammenhängen für positive und weniger gelungene Beispiele sprachtherapeutischen Unterrichts im Mittelpunkt der Betrachtungen. Die anderen Inhalte des Praktikumsbeleges sind ebenfalls Bestandteil der gemeinsam zu erarbeitenden kritischen Bilanz.

Zeit und Raum siehe Aushang

Termine: 24.10., 31.10. sowie am 14.11., 21.11. jeweils von 9.00Uhr bis 16.00Uhr

Raum: Dor 24, 3.021

Ab Do, 26.11.2009 Raumänderung!

54 693 Förderdiagnostik- Förderkompetenz

2 SWS
IV Do 14-16 wöch. (1) ZI05, 220 S. Fenk
1) findet vom 15.10.2009 bis 13.02.2010 statt

Die erste Veranstaltung findet bereits am Mittwoch, dem 14.10.2009, von 14-16 Uhr in Raum Geo 36, 117 statt!

54 703 Psychoanalyse und Pädagogik

2 SWS
SE Do 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.307 C. Böttger
1) findet vom 15.10.2009 bis 13.02.2010 statt

Achtung:

Die erste Veranstaltung findet bereits am Mittwoch, dem **14.10.2009**, von 14-16 Uhr in Raum Geo 36, 117 statt!

Mit dem Postulat eines dynamischen Unbewussten verändert die Psychoanalyse unsere Sicht auf menschliche Kommunikation, denn diese wird immer vom Unbewussten mit determiniert sein. Wer also spricht, wenn wir miteinander sprechen? Und an wen wird eine Mitteilung überhaupt gerichtet? Außerhalb der Sprache im engen Sinne stellt sich aus dieser Perspektive heraus die Frage nach der Mitteilung, die in jeder psychischen Störung liegt, verborgen und offen zugleich. Besonders eindrücklich wird dies im Bereich der psychosomatischen Erkrankungen, wo an die Stelle dessen, was (noch) nicht versprochen werden kann, ein körperliches Symptom tritt.

Wenn es neben der bewussten auch noch die unbewusste Ebene von Botschaften gibt, wird sich unser Verstehen des Verstehens zwangsläufig verändern müssen, wenn wir verstehen wollen - dafür soll das Seminar sensibilisieren. Über die gemeinsame Lektüre von Texten werden genuin psychoanalytische Konzepte, wie z. B. ‚szenisches Verstehen‘ und ‚Übertragung/Gegenübertragung‘, erarbeitet und auf ihre Anwendbarkeit im pädagogischen Kontext hin befragt.

Ein Reader zum Seminar ist ab Beginn der Vorlesungszeit im Copyshop Sprintout erhältlich.

Achtung: Raumänderung!

54 707 Wer braucht Psychotherapie? Psychotherapeutische Methoden und pädagogische Praxis

2 SWS
SE Do 10-12 wöch. (1) UL 6, 3088A+B B. Ahrbeck
1) findet vom 15.10.2009 bis 13.02.2010 statt

Die wichtigsten therapeutischen Schulen (u.a. Psychoanalyse, Verhaltenstherapie, Gesprächspsychotherapie, Gestalttherapie) werden in ihrer Theorie und praktischen Anwendbarkeit dargestellt und auf ihren Nutzen für die klinische und pädagogische Rehabilitation hinterfragt.

Literatur: Jaeggi, E. (1995). Zu heilen die zerstoßenen Herzen. Frankfurt / Main: fischer.

Achtung: Raumänderung!

54 708 Einführung in die Verhaltensgestörtenpädagogik und ihre Praxisfelder

2 SWS
SE Di 16-18 wöch. (1) UL 6, 3059 B. Ahrbeck
1) findet vom 20.10.2009 bis 13.02.2010 statt

Grundlagen der Verhaltensgestörtenpädagogik beinhalten institutionelle Rahmenbedingungen der pädagogischen und rehabilitativen Arbeit, Verursachungs- und Veränderungstheorien sowie pädagogische, rehabilitative und therapeutische Interventionsmöglichkeiten. Schwerpunkte sind dabei u. a. historische Aspekte der Verhaltensgestörtenpädagogik, Erscheinungsformen für abweichendes Verhalten und Erklärungstheorien für Verhaltensstörungen, die durch medizinische, soziologische, psychologische und rehabilitationspädagogische Beiträge unterlegt werden.
Literatur: Myscher, N. (2008). Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen. 6., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.

Achtung: Zeiten aktualisiert!

Blocktermine:

28.10. / 14.00-16.00 Uhr - Dor 24 3.021

13.01. / 14.00-16.00 Uhr - Dor 24 3.021

03.02. / 14.00-16.00 Uhr - Dor 24 3.021

54 718 Praxisreflexion: Nachbereitung des Orientierungspraktikums/ BFEP im Bereich Verhaltensgestörtenpädagogik

2 SWS

BS

M. Willmann

Die Erfahrungen des Praktikums werden in themengeleiteten Kleingruppen reflektiert und individuell ausgewertet. Für die Praktikumsberichte werden Orientierungshilfen angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist die persönliche Anmeldung in einer der Sprechstunden vor Beginn der Vorlesungszeit oder per Email an: marc.willmann@reha.hu-berlin.de. Emailanmeldungen sollten folgende Angaben enthalten: Name/Vorname, Matr.Nummer, Studiengang, Fachsemester, Telefonnummer. Blocktermine nach Absprache (siehe Internet: www.marcwillmann.de und Aushänge im Institut). Erster Termin zur Vorbesprechung am 14.10.2009, 17.00-17.30 Uhr im Raum Geo 36, 117.

Kleingruppentermine:

04.11.09; 11.11.09; 18.11.09; 25.11.09; 02.12.09; 09.12.09; 16.12.09

jeweils 14-18Uhr Geo 36, 504

Achtung: Zeiten aktualisiert!

21.10. /14.00- 16.00 Uhr - DOR 24 3.021

09.12./14.00-18.00Uhr - ZIE 5-9 314

16.12./14.00-18.00Uhr - ZIE 5-9 314

20.01./14.00-18.00Uhr - ZIE 5-9 314

27.01./14.00-18.00Uhr - ZIE 5-9 314

~~03.03./16.00-19.00Uhr - DOR 24, 3.021~~

05.03/16.00 - 19.00 Uhr - Geo36, 305

54 719 Vorbereitung des Unterrichtspraktikums im Bereich Verhaltensgestörtenpädagogik

2 SWS

SE

M. Willmann

In mehreren kürzeren Blockterminen wird das Unterrichtspraktikum im Bereich der Pädagogik bei Verhaltensstörungen / Erziehungshilfe vorbereitet. Die Teilnahme erfordert eine verbindliche persönliche Anmeldung in einer der Sprechstunden vor dem Beginn der Vorlesungszeit oder per Email an marc.willmann@reha.hu-berlin.de. Emailanmeldungen sollten folgende Angaben enthalten: Name/Vorname, Matr.Nummer, Studiengang, Fachsemester, Telefonnummer. Blocktermine nach Absprache (siehe Internet: www.marcwillmann.de und Aushänge im Institut). Erster Termin zur Vorbesprechung ist der 14.10.2009, 16.00-16.30 im Raum 117, Geo 36.

Achtung: Zeit geändert!

54 720 Neue Medien in der Rehabilitation

2 SWS

SE

Mo

12-14

wöch. (1)

G. Schneider

1) findet vom 19.10.2009 bis 13.02.2010 statt

Schwerpunkt der Veranstaltung ist eine Analyse der Möglichkeiten des Einsatzes „Neuer Medien“ und moderner Informations- und Telekommunikationstechniken in der Rehabilitation unter besonderer Berücksichtigung der Barrierefreiheit. Am Beispiel der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum werden die Neuen Medien handlungsorientiert eingesetzt. Schwerpunkte sind weiterhin:

- wissenschaftliches Arbeiten unter Berücksichtigung der „Neuen Medien“
- wissenschaftlicher Recherche in Datenbanken der Bibliotheken, Internetdatenbanken (z.B. Medline; Current Content) und in rehabilitationsspezifischen Datenbanken (z.B. Rehadat)
- bibliographische oder statistische Weiterverarbeitung recherchierter Daten
- wissenschaftliche Präsentation unter Nutzung der „Neuen Medien“

Literatur: wird in der Veranstaltung angegeben

Raum: Ziegelstr. 13c, 206

Achtung: Raum für Vorbereitungsbesprechung geändert!

54 722 Zur Geschichte der Heil- und Sonderpädagogik

2 SWS

HS

Fr

10-12

Block (1)

GEO 36, 406

S. Ellger-Rüttgardt

Fr

10-16

Block (2)

DOR 24, 1.307

S. Ellger-Rüttgardt

Fr

09-13

Block (3)

DOR 24, 1.307

S. Ellger-Rüttgardt

Sa

10-16

Block (4)

DOR 24, 1.307

S. Ellger-Rüttgardt

Sa

10-16

Block (5)

DOR 24, 1.307

S. Ellger-Rüttgardt

1) findet am 23.10.2009 statt

- 2) findet am 13.11.2009 statt
- 3) findet am 27.11.2009 statt
- 4) findet am 14.11.2009 statt
- 5) findet am 28.11.2009 statt

Blockveranstaltung: Termine n.V.

erste Veranstaltung: Fr., 23.10.2009: Geo 36 117 - Zeit: 10-12 Uhr

Gegenstand der Lehrveranstaltung sind ausgewählte Phasen der Geschichte der Heil- und Sonderpädagogik in Deutschland und ausgewählten europäischen Ländern unter ideen- und institutionengeschichtlichen sowie sozial- und alltagsgeschichtlichen Aspekten. Behandelt werden die folgenden Epochen: Kaiserreich, Weimarer Republik, Drittes Reich, BRD und DDR. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Lektüre und Interpretation relevanter Quellen zur Sonder- und Heilpädagogik. Ziel des Seminars ist die inhaltliche Beschäftigung mit den historischen Traditionen der Sonderpädagogik in den jeweiligen Zeitepochen vor dem Hintergrund gegenwärtiger Herausforderungen sowie die praktische Erprobung quellenkundlicher Analysen. Die Termine für die Kompaktveranstaltungen im WS 2009/10 werden auf der ersten Sitzung am 23.10.09 verbindlich festgelegt.

Literatur: Ellger-Rüttgardt, S. L.: Geschichte der Sonderpädagogik. Eine Einführung. Stuttgart 2008

Öffnung der Veranstaltung für Masterstudierende

54 726 Vorbereitung Schulpraktische Studien und des Unterrichtspraktikums

2 SWS

SE

Fr

12-14

wöch. (1)

P. Nater

1) findet vom 16.10.2009 bis 13.02.2010 statt

Raum: Geo 36, 311

Die Studierenden erarbeiten Inhalte eines Planungsmodells für einen schriftlichen Unterrichtsentwurf. Sie erarbeiten Inhalte für eine Analyse des Unterrichtsversuches nach erteiltem Unterricht.

Literatur: Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Hinzugefügt: neue Veranstaltung

54 731 Aktuelle Fragen der Lernbehindertenpädagogik

1 SWS

CO

S. Ellger-Rüttgardt

Das Seminar wendet sich an Examenskandidaten Lehramt Sonderpädagogik, die demnächst Prüfung in der Lernbehindertenpädagogik bzw. Allgemeinen Rehabilitationspädagogik machen möchten. In dem Seminar sollen zentrale Fragen wie Prüfungsvorbereitung, Hausarbeiten, Klausuren und mündliche Prüfung besprochen werden. Von den Teilnehmern wird aktive Mitarbeit erwartet. Termine werden durch Aushang bekannt gegeben.

Die erste Sitzung fand am Dienstag, den 27.10.2009, 16-18 Uhr statt.

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 24	Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
GEO 36	Georgenstraße 36	Institutsgebäude
GS 7 W	Geschwister-Scholl-Straße 7	Institutsgebäude
HN27-H12	Hannoversche Straße 27	Institutsgebäude / Haus 12
I 110	Invalidenstraße 110	Institutsgebäude
LU56-H01	Luisenstraße 56	Institutsgebäude / Haus 1
PH13-H11	Philippstraße 13	Institutsgebäude / Haus 11
UL 6	Unter den Linden 6	Universitäts-Hauptgebäude
ZI05	Ziegelstraße 5-9	Institutsgebäude
ZI10	Ziegelstraße 10/11	Verwaltungsgebäude

Externe Gebäude

Kürzel	Straße / Ort	Objektbezeichnung
Ball-LHH		Ballettraum Lilli-Hennoch-Halle
Bootshaus2		Bootshaus Karolinenhof
Gr. Halle		Große Halle
Halle 3		Halle 3
LA-Halle		Leichtathletikhalle
LA-Stadion		Leichtathletik Stadion
LHH		Lilli-Hennoch-Halle
LHH - A		Lilli-Hennoch-Halle Teil A
LHH - B		Lilli-Hennoch-Halle Teil B
LHH - C		Lilli-Hennoch-Halle Teil C
SH Spforum		Schwimmhalle Sportforum
SR 1	Luisenstrasse 64, Bettenhochhaus	Seminarraum
SR 39	Leichtathletikhalle	Seminarraum 39
SR LHH		Seminarraum Lilli-Hennoch-Halle
SR Spforum		Seminarraum Sportforum

Veranstaltungsartenverzeichnis

BS	Blockseminar
CO	Colloquium
EK	Einführungskurs
EX	Exkursion
FS	Forschungsseminar
HS	Hauptseminar
IV	Integrierte Lehrveranstaltung (Vorlesung mit Seminar oder Übung)
OnVor	Onlinevorlesung
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PSE	Projektseminar
RV	Ringvorlesung
SE	Seminar
SE/PS	Seminar/Proseminar
TU	Tutorium
UE	Übung
UPR	Unterrichtspraktikum
VL	Vorlesung